

# Northeimer Neueste Nachrichten

Freitag, 08. August 2008

## Schweinebär aus der Erde

### Baustelle für Hardegser Biogasanlage: Archäologen entdecken mysteriöse Tonfigur



*Steinzeitliche Kunst: Diese Tonfigur wurde auf der Baustelle für die künftige Hardegser Biogasanlage entdeckt. Fotos: Mönkemeyer*

Von Niko Mönkemeyer

Hevensen. Ist es ein Bär oder vielleicht doch ein Schwein? Diese Frage beschäftigt seit einigen Wochen das Team um die Northeimer Kreisarchäologin Dr. Petra Lönne. Im Vorfeld der Bauarbeiten für die künftige Biogasanlage im Gewerbepark Hardeggen wurde auf dem Gelände an

der Bundesstraße 446, wo bereits 2006 und 2007 zwei Siedlungen aus der Jungsteinzeit und ein Urnengräberfeld aus der Römischen Kaiserzeit entdeckt worden waren, neben vielen anderen Fundstücken ein Objekt gefunden, das für die Archäologen besonders interessant ist.

"Es handelt sich um eine rund 7000 Jahre alte, 13 Zentimeter lange, tierähnliche Tonfigur, die reich mit den charakteristischen linienbandkeramischen Ornamenten verziert ist", erklärt Lönne. Auch nach längerer Untersuchung des Objektes könne man allerdings nicht genau sagen, ob es einen Bären oder ein Schwein darstellen soll. Beide Tiere hätten für die Menschen der damaligen Zeit eine große Rolle gespielt.

Beim Auffinden der Figur fehlte zunächst ein Bein. Wie sich jedoch später herausstellte, passt ein weiteres in der Grube entdecktes Objekt wie ein Puzzleteil genau an die Abbruchstelle der Figur. Allerdings handelt es sich nicht um das Bein des "Schweine-Bären", sondern laut Lönne um den Arm einer menschlichen Figur. Wie dies zusammenpasst, kann sich die Archäologin derzeit noch nicht erklären. Lönne: "An anderen Fundorten werden Bruchstücke solcher Figuren in Form von Schweinen und Rindern häufiger gefunden. Dieses Exemplar stellt eine ausgesprochene Besonderheit dar." Lönne vermutet, dass die beiden zusammenpassenden Stücke in einem kultischen Zusammenhang stehen und wahrscheinlich das Abbild eines mythischen Ahnen darstellen sollen.

Wer das 7000 Jahre alte Tontier mit eigenen Augen betrachten möchte, hat während der vom Verschönerungs- und Heimatverein Hardeggen organisierten Ausstellung zur Hardegger Stadtgeschichte Gelegenheit dazu. Die findet vom 30. August bis zum 28. September im ehemaligen Burgstall der Burg Hardeg statt und wird den Fundstücken aus dem Bereich des Gewerbeparks Hardeggen einen gesonderten Bereich widmen.